

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5408

"Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/5408 vom 25.02.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 38 vom 26.02.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/7005 des BI vom 11.06.2015
4. Beschluss des Plenums 17/7206 vom 23.06.2015
5. Plenarprotokoll Nr. 48 vom 23.06.2015



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis zum Ende des zweiten Quartals 2015 ein Konzept für die Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern vorzulegen.

Im Rahmen der Reform der Schulbegleitung sollen insbesondere folgende Maßnahmen und Schritte umgesetzt werden:

- Ein neues Finanzierungsmodell für die Schulbegleitung, welches die finanzielle Beteiligung des Freistaats im Rahmen einer Mischfinanzierung von Land und überörtlichen bzw. örtlichen Sozialhilfeträgern vorsieht.
- Eine Verlagerung der Zuständigkeit für den Einsatz der Schulbegleiter auf die Schulträger und ihre Zuordnung zum schulischen Personal.
- Die Ermöglichung des klassen- bzw. gruppenbezogenen Einsatzes von Schulbegleitern.
- Die Ergänzung der amtlichen Schulstatistik um eine nach Einsatzort, Förderschwerpunkten und Kostenträgern differenzierte Schulbegleiterstatistik.
- Die Festlegung eines neuen Aufgabenprofils für den Einsatz von Schulbegleitern, welches neben den betreuerischen Tätigkeiten im pflegerischen, motorischen, sozialen, emotionalen und kommunikativen Bereich, auch die Hilfestellung bei der Erarbeitung und Vermittlung des Unterrichtsstoffs beinhaltet.
- Die Festlegung von Mindeststandards für die Qualifikation von Schulbegleitern sowie für die Vorbereitung und Einarbeitung durch den Schulträger.
- Die Bereitstellung eines ausreichenden Angebots an Qualifizierungskursen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.
- Die Festlegung von qualifikationsbezogenen Standards für die Eingruppierung und Vergütung von Schulbegleitern.

### Begründung:

In Bayern gibt es bereits seit Jahren einen hartnäckigen Streit zwischen der Staatsregierung und den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe über die Zuständigkeit für die Finanzierung und den Einsatz der Schulbegleiter für behinderte Schülerinnen und Schüler. Angesichts der in den letzten Jahren sowohl im Bereich der Eingliederungshilfe als auch im Bereich der Jugendhilfe stark gestiegenen Zahl der Schulbegleiter und der damit einhergehenden enormen Kostensteigerung, erwarten die Kommunen zumindest eine finanzielle Beteiligung des Freistaats an den Kosten der Schulbegleitung. Auch der verstärkte Einsatz von Schulbegleitern an Förderschulen als Kompensation für personelle Defizite, steht in der Kritik.

In dem Konflikt geht es nicht nur um die Zuständigkeit für die Kosten, sondern auch um die grundsätzliche Neuordnung der Zuständigkeit für den Einsatz der Schulbegleiter im Zuge der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich. Um einen klassen- bzw. gruppenbezogenen Einsatz von Schulbegleitern zu ermöglichen und um den Schulen die Einrichtung eines festen Pools von Schulbegleitern zu gestatten, macht eine Verlagerung der Zuständigkeit auf die Schulträger Sinn. Auch das Aufgabenprofil der Schulbegleitung steht im Kontext der Entwicklung eines inklusiven Schulsystems zur Disposition. Die durch die Eingliederungshilfe vorgegebene Trennung zwischen am individuellen Hilfebedarf orientierten betreuerischen Tätigkeiten und den unterrichtsbezogenen Hilfen bei der Erarbeitung und Vermittlung des Lernstoffs, ist praxisfremd und muss dringend verändert werden. Die Staatsregierung muss in Kooperation mit den Sozialhilfeträgern darüber hinaus verbindliche Mindeststandards für die Qualifikation von Schulbegleitern definieren und entsprechende Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote bereitstellen.

Aus anderen Bundesländern, wie Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, liegen mittlerweile unterschiedliche Gerichtsurteile zur Neuverortung der Zuständigkeit für die Schulbegleitung vor, die auch für Bayern relevant werden könnten. Demnach falle die Schulbegleitung in den Kernbereich der schulischen Arbeit und im Zuge der Umsetzung der Inklusion, könne die Integration behinderter Schüler in den Schulbetrieb nicht die Aufgabe des Sozialhilfeträgers sein. Mit Nordrhein-Westfalen hat zudem zum ersten Mal ein Bundesland die Konnexitätsrelevanz der Schulbegleitung im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion anerkannt und ein entsprechendes Förderprogramm verabschiedet. Auch in Bayern ist eine grundsätzliche Neuregelung des Systems der Schulbegleitung im Kontext der schrittweisen Etablierung eines inklusiven Schulsystems dringend geboten.

te nicht gleiche oder ähnliche Begrifflichkeiten verwenden wie diejenigen, die wir bekämpfen wollen. Er sollte alles unterlassen, was anknüpfungsfähig ist für die Feinde unserer toleranten demokratischen Gesellschaft und was Antisemitismus, Islamophobie, Rassismus oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit salonfähig macht.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Er oder sie sollte den Begriff des christlich-jüdischen Abendlandes aus dem aktiven Wortschatz streichen. Eine christlich-jüdische Symbiose, die in eine irgendwie geartete Leitkultur dieses Landes mündete, gab es in Deutschland nie. Eine jahrhundertelange Tradition der Verfolgung, Diskriminierung und Pogrome in Deutschland und anderen europäischen Staaten gegen Juden und Jüdinnen bestimmt viel mehr das historische Bild des christlich-jüdischen Verhältnisses. Die Berufung auf die Werte des christlich-jüdischen Abendlandes blendet sowohl die deutsche Geschichte des Antisemitismus als auch den gegen Migranten und Migrantinnen gerichteten Rassismus aus. Zudem wird für eine säkularisierte Gesellschaft ein omnipräsenter religiöser Identitätsbezug hergestellt, der mit den realen gesellschaftlichen Verhältnissen nicht mehr übereinstimmt.

Neben der ausgrenzenden Wirkung gegenüber allen, die nicht dem Christlich-Jüdischen zuzuordnen sind, wird aber auch die jüdische Kultur und Religion wieder mit Zuweisungen versehen. So schreibt der ehemalige Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Salomon Korn, dass in dieser Debatte und der um das christlich-jüdische Abendland den Juden wieder eine Rolle zugewiesen werde, die er als "Funktionsjude" umreißt. Er sagt, die Deutschen brauchen die anderen, um zu sagen, wer sie selbst sind oder sein könnten. Neuerdings würden die "Funktionsjuden" in die christlich-jüdische Kulturdebatte inkorporiert, um gemeinsam gegen den neuen Fremden, den Islam, anzugehen.

Diese Gedanken, Kolleginnen und Kollegen, finden sie gut und verständlich ausgeführt in einem Artikel von Marcus Meier in der Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte" aus dem Jahr 2013 unter dem Titel "Fallstricke bei der Bildungsarbeit gegen Antisemitismus".

Also bitte, verabschieden wir uns alle, verabschieden Sie sich vom christlich-jüdischen Abendland. Diese Debatte heute zeigt, dass wir alle miteinander noch einen weiten Weg vor uns haben, hin zu einer Gesellschaft ohne Rassismus und ohne Antisemitismus. In unserem Land ist Menschenwürde das höchste Gut, die Würde jedes Menschen.

(Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

Die Menschenrechte und die Demokratie sind unsere Werte. Dazu gehört die Religionsfreiheit. In dieser Gesellschaft sollte es kein "Wir und die anderen" mehr geben, sondern nur noch ein "Wir" -

(Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

wir Juden und Jüdinnen, wir Moslems und Muslima, wir Christen und Christinnen, wir Konfessionslose, wir Atheisten und Atheistinnen.

(Anhaltender Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

**Präsidentin Barbara Stamm:** Danke schön. – Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/5405 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit ist dieser Antrag einstimmig beschlossen.

(Allgemeiner Beifall)

Ich darf mich beim Hohen Haus, bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr, sehr herzlich bedanken für dieses Signal nach draußen, nicht nur an die Menschen in Bayern, sondern auch darüber hinaus. Danke schön!

Kolleginnen und Kollegen, die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/5406 bis 17/5412 sowie 17/5436 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 11** auf:

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Bayrische Aufnahmeprogramme für syrische und irakische Kriegsflüchtlinge sofort einrichten**

**(Drs. 17/3194)**

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit und wie sie sich auf die Fraktionen verteilt, ist bekannt. Als Erster darf ich Frau Kollegin Kamm das Wort erteilen. Bitte schön, Frau Kollegin.

**Christine Kamm (GRÜNE):** Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Krieg, Gewalt und Vertreibung machen weltweit unzählig vielen Menschen, vielen Familien mit Kindern, das Leben zur Hölle. Flucht erscheint vielen als der einzige Ausweg. Meine Kolleginnen und Kollegen, die Ver-



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten  
Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und  
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/5408

**Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte  
Schülerinnen und Schüler in Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Thomas Gehring**  
Mitberichterstatter: **Norbert Dünkel**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 27. Sitzung am 16. April 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 66. Sitzung am 5. Mai 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 33. Sitzung am 11. Juni 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Martin Güll**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Claudia Stamm und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 17/5408, 17/7005**

**Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 5)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern  
Drs. 17/5408, 17/7005 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Schutz des Bergwalds zielgerichtet stärken  
Drs. 17/5422, 17/7053 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)  
Erstellung eines turnusmäßigen Bergwaldberichts  
Drs. 17/5425, 17/7054 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Modellversuch „Schulbegleitung neu“ durchführen  
Drs. 17/5488, 17/7006 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Kathrin Sonnenholzner, Bernhard Roos SPD  
Ausbau der B 471  
Drs. 17/5493, 17/6810 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ursachen von Flucht und Armut abmildern  
Drs. 17/5605, 17/7031 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Rechte Morde aufklären! Unabhängiges Forschungsprojekt zur Überprüfung von Tötungsdelikten mit möglichem rechtsextremem Tathintergrund einrichten  
Drs. 17/5755, 17/6999 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Weibliche Asylsuchende in staatlichen und öffentlichen Unterkünften besser schützen  
Drs. 17/5756, 17/6984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bestehende Synergien aufrechterhalten: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Standort Stadtbergen belassen!  
Drs. 17/5818, 17/7065 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Kathrin Sonnenholzner, Horst Arnold u.a. SPD  
Neuordnung des gerichtsärztlichen Dienstes  
Drs. 17/5885, 17/7019 (A)

**Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen**

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU  
Keine Benachteiligung Bayerns durch das GKV-VSG –  
Bayern hält am Leitbild des freiberuflich tätigen Arztes fest  
Drs. 17/5888, 17/7020 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drogentote verhindern – Konsumräume für Suchtkranke einrichten  
Drs. 17/5936, 17/7021 (A)

**Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen**

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für  
Gesundheit und Pflege**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Realitätsnahe Verbrauchsmessung bei Kraftfahrzeugen  
Drs. 17/5937, 17/6849 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mehr Flexibilität bei der Ausbringung organischer Dünger  
Drs. 17/5957, 17/6804 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Bericht zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Bayerischen Integrationsrats  
Drs. 17/5969, 17/6942 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel u.a. CSU  
Sicherung der Dorf- und Betriebshilfe in Bayern  
Drs. 17/5981, 17/6805 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Reinhold Bocklet, Eberhard Rotter, Alex Dorow u.a. CSU  
Vierstreifiger Ausbau der B 471  
Drs. 17/5982, 17/6811 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wahlalter 16 – Mehr Demokratie und Mitbestimmung für Bayerns Jugend  
Drs. 17/6014, 17/7033 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Meldung wichtiger Ereignisse durch die Polizei (WE-Meldungen)  
Drs. 17/6021, 17/6998 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD  
Das EU-Schulfruchtprogramm auf weiterführende Schulen ausweiten!  
Drs. 17/6024, 17/7055 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD  
Ausweitung des EU-Schulfruchtpflichtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte  
Drs. 17/6025, 17/7056 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD  
Bericht über die Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) in Bayern  
Drs. 17/6026, 17/7032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Produktionsdatum an Skihelmen sichtbar machen  
Drs. 17/6030, 17/6851 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD  
Sonderförderprogramm II: Keine Wasserverschmutzung durch private Abwasserkanäle  
Drs. 17/6039, 17/7040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht zu den aktuellen Entwicklungen im Schweinemarkt  
Drs. 17/6138, 17/7057 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. SPD  
Erbbaurechtsregelungen stärken  
Drs. 17/6159, 17/6719 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD  
Bericht der Staatsregierung über die Prüfungsmittelung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs zu Höchstädt  
Drs. 17/6165, 17/6716 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Einführung einer Schutzhelmpflicht für Skifahrer auf Skipisten in Bayern  
Drs. 17/6175, 17/6721 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU  
Ausweitung der Niederlassungsförderung für Hausärzte auf alle Arztgruppen der allgemein fachärztlichen Versorgung  
Drs. 17/6185, 17/7022 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Einzelbetriebliche Investitionsförderung  
Drs. 17/6197, 17/7058 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratisierung der bayerischen Hochschulen  
Drs. 17/6199, 17/6944 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wirksamere Überwachung des Schwerlastverkehrs  
durch die Verkehrspolizei sicherstellen  
Drs. 17/6203, 17/6943 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Außenstellen für Psychiatrische Institutsambulanzen ermöglichen Drs. 17/6207, 17/7025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster u.a. und Fraktion (SPD) EU-Kommissar informiert Landtag über europäische Flüchtlingspolitik Drs. 17/6214, 17/7034 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Einrichtung eines hochschulübergreifenden Promotionsstudiengangs „Tourismusmanagement und Tourismusentwicklung in Bayern“ Drs. 17/6356, 17/6945 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD  
Anhörung zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Antibiotikaresistenzen  
Drs. 17/6390, 17/7063 (E)

**Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen**

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Gesundheit und Pflege**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bundesteilhabegesetz einführen – Eingliederungshilfe qualitativ weiterentwickeln  
Drs. 17/1912, 17/6981 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

38. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)  
Faire finanzielle Entlastung der bayerischen Kommunen ab 1. Januar 2015 im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz  
Drs. 17/4498, 17/6982 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Keine Benachteiligung der bayerischen Kommunen bei der Eingliederungshilfe  
Drs. 17/4499, 17/6983 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

40. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD  
Parkhäuser zukunftsfähig gestalten  
Drs. 17/6173, 17/6962

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)  
Bezahlung des pädagogischen Personals in der Kindertagesbetreuung verbessern – Tarifverhandlungen unterstützen!  
Drs. 17/5854, 17/6985 (E) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen**

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**